

*Neues aus der Welt der Wissenschaft*[ORF ON Science : News : Wissen und Bildung](#)

Forschungsförderung: 13,3 Mill. für Biotechnologie

Laut Halbjahresbilanz des Forschungsförderungsfonds für die gewerbliche Wirtschaft (FFF) wurden bislang Projekte der Biotechnologie mit 13,3 Millionen Euro gefördert - klarer Schwerpunkt war der medizinische Bereich.

Der Forschungsförderungsfonds für die gewerbliche Wirtschaft (FFF) hat laut einer Aussendung in der ersten Hälfte dieses Jahres 16 Projekte der Roten Biotechnologie (Bereich Medizin) gefördert.

Ebenso zwei Forschungsvorhaben aus der Grünen Biotechnologie (Bereich Landwirtschaft) und eines aus der Grauen Biotechnologie (Bereich Umwelt). Weitere fünf geförderte Projekte fielen nicht eindeutig in einen der großen Biotech-Bereiche.

Medizinische Biotechnologie deutlich vorne


Gelistet nach Fördergeldern (Barwert) nimmt sich die Dominanz der Medizin in der Biotechnologie noch deutlicher aus. So unterstützte der FFF Rote Biotech-Projekte mit 12,7 Mill. Euro, Grüne und Graue mit je 0,1 Mill. und Sonstige mit 0,4 Mill. Euro.

Da der FFF Forschungsvorhaben grundsätzlich nicht voll finanziert - ein Teil muss von der Wirtschaft kommen, steht dem Barwert der Förderung von insgesamt 13,3 Mill. Euro ein Forschungsvolumen von 60 Mill. Euro gegenüber.

Fünf der 24 Projekte wurden dabei an junge Unternehmen in ihren ersten Betriebsjahren vergeben, genau gesagt ab dem Gründungsjahr 1999. Auffallend auch hier: Die Projekte der Jungunternehmer gehen ausschließlich auf das Konto der medizinischen Biotechnologie.

→ [Forschungsförderungsfonds für die gewerbliche Wirtschaft \(FFF\)](#)

→ [Mehr zum Thema Forschungsförderung in science.ORF.at](#)

[ORF ON Science : News : Wissen und Bildung](#)IHR KOMMENTAR ZU
DIESEM THEMA 

cg1779 | 04.07, 17:43

Manche schreiben, andere handeln!

Übrigens:

1. Es ist wohl allgemein bekannt, was in den USA "verforscht" wird. Gibt es aber eine Relation zu den

verwertbaren Ergebnissen?

2. Von wo haben Sie so exakte Daten?

3. Die österreichische Landschaft mit der der USA zu vergleichen, ist doch etwas kühn. Das kann man eigentlich nur dem Herrn Erich B. zutrauen.

PS: Danke für die neuerliche Nennung Ihrer Homepage, habe sie leider inzwischen verlegt gehabt, lache aber gerne einmal am Tag!



[sensortime.com](#) | 02.07, 09:34

Wieviel bleibt für die Schwarzen und die Blauen?

Rote: 12,7 Mill. Euro

Grüne: 0,1 Mill. Euro

Graue: 0,1 Mill. Euro

Sonstige: 0,4 Mill. Euro.

Ich kann mir beim besten Willen nicht vorstellen, dass die Schwarzen und die Blauen (unter "Sonstige" angeführt) nur 0,4 Mill. Euro bekommen haben..,-))

Nebenbei erwähnt:

US-Biotech-Riesen investieren jährlich über 50 Mrd. Dollar in die Forschung..!

Erich B. www.sensortime.com



[timeboy1779](#) | 04.07, 17:52

Manche schreiben, andere handeln!

Übrigens:

1. Es ist wohl allgemein bekannt, was in den USA "verforscht" wird. Gibt es aber eine Relation zu den verwertbaren Ergebnissen?

2. Von wo haben Sie so exakte Daten?

3. Die österreichische Landschaft mit der der USA zu vergleichen, ist doch etwas kühn. Das kann man eigentlich nur dem Herrn Erich B. zutrauen.

PS: Danke für die neuerliche Nennung Ihrer Homepage, habe sie leider inzwischen verlegt gehabt, lache aber gerne einmal am Tag!

Die ORF.at-Foren sind allgemein zugängliche, offene und demokratische Diskursplattformen. Bitte bleiben Sie sachlich und bemühen Sie sich um eine faire und freundliche Diskussionsatmosphäre. Die Redaktion übernimmt keinerlei Verantwortung für den Inhalt der Beiträge, behält sich aber das Recht vor, krass unsachliche, rechtswidrige oder moralisch bedenkliche Beiträge sowie Beiträge, die dem Ansehen des Mediums schaden, zu löschen und nötigenfalls User aus der Debatte auszuschließen.

Sie als Verfasser haften für sämtliche von Ihnen veröffentlichte Beiträge selbst und können dafür auch gerichtlich zur Verantwortung gezogen werden. Beachten Sie daher bitte, dass auch die freie Meinungsäußerung im Internet den Schranken des geltenden Rechts, insbesondere des Strafgesetzbuches (Üble Nachrede,

Ehrenbeleidigung etc.) und des Verbotsgesetzes, unterliegt.
Die Redaktion behält sich vor, strafrechtlich relevante
Tatbestände gegebenenfalls den zuständigen Behörden
zur Kenntnis zu bringen.

Die Registrierungsbedingungen sind zu akzeptieren und
einzuhalten, ebenso Chatiquette und Netiquette!

[Übersicht: Alle ORF-Angebote auf einen Blick](#)